Anlage A

1.1 Ist-Stands-Analyse gemäß Art. 16 Abs. 1 Z 1 - ElBi ab KGJ 2018/19 (Grunddaten)

aktuelles Kindergartenjahr 2018/19 (n)

Variable	Definition	Verpflichtend / Optional	Beschreibung	Anmerkung
KGJ	alphanumerisch, 7-stellig	verpflichtend	Kindergartenjahr (Bsp.: 2018_19)	
BL	numerisch, 1-stellig	verpflichtend	Bundesland: 1 = Burgenland 2 = Kärnten 3 = Niederösterreich 4 = Oberösterreich 5 = Salzburg 6 = Steiermark 7 = Tirol 8 = Vorarlberg 9 = Wien	
KSKZ	numerisch, 6- bis 12-stellig	verpflichtend	Kindergartenstandortkennzahl	landesspezifisch zugeordnete Identifikationsnummer der geeigneten elementaren Bildungseinrichtung
GKZ	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Gemeindekennzahl	
ADR	alphanumerisch	verpflichtend	Adresse der elementaren Bildungseinrichtung	Straße/Gasse Nr., PLZ Ort
NAME	alphanumerisch	optional	Bezeichnung bzw. Name der elementaren Bildungseinrichtung	
ART	alphanumerisch, 1-stellig	verpflichtend	Zuordnung zu einem Träger: p - privat o - öffentlich	
Anz_Gr	numerisch, 2-stellig	verpflichtend	Anzahl der Gruppen	
Sum_JSTges	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl der Kinder der elementaren Bildungseinrichtung gesamt	
Sum_JST3	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl der Kinder in der Jahrgangsstufe 3	dreijährige Kinder
Sum_JST4	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl der Kinder in der Jahrgangsstufe 4, entspricht dem vorletzten Kindergartenjahr	vierjährige Kinder im Jahr vor dem verpflichtenden Kindergartenjahr
Sum_JST5	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl der Kinder in der Jahrgangsstufe 5, entspricht dem letzten, verpflichtenden Kindergartenjahr	fünf- bzw. sechsjährige Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr
Anz2Sp	numerisch, 3-stellig	optional	Anzahl der Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch der elementaren Bildungseinrichtung gesamt	
Anz2SprJST4	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl der Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch in der Jahrgangsstufe 4	
Anz2SprJST5	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl der Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch in der Jahrgangsstufe 5	
AnzDFJST4_B	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl Kinder mit Förderbedarf in der Bildungssprache Deutsch auf Grundlage der BESK-Testungen in der Jahrgangsstufe 4 zu Beginn des Kindergartenjahres	
AnzDFJST5_B	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Anzahl Kinder mit Förderbedarf in der Bildungssprache Deutsch auf Grundlage der BESK-Testungen in der Jahrgangsstufe 5 zu Beginn des Kindergartenjahres	
AnzDFJST4_E	*numerisch, 3-stellig*	*verpflichtend*	*Anzahl Kinder mit weiterem Förderbedarf in der Bildungssprache Deutsch auf Grundlage der BESK-Testungen in der Jahrgangsstufe 4 für das vorangegangene Kindergartenjahr*	*Erfolgsdaten, im Rahmen der Ist-Stands-Analysen für den RZL-Zyklus zu erheben; Meldung mit den Daten zB des KGJ 2019/20 für das KGJ 2018/19*
AnzDFJST5_E	*numerisch, 3-stellig*	*verpflichtend*	*Anzahl Kinder mit weiterem Förderbedarf in der Bildungssprache Deutsch auf Grundlage der BESK-Testungen in der Jahrgangsstufe 5 zu Ende des Kindergartenjahres*	*Erfolgsdaten, im Rahmen der Ist-Stands-Analysen für den RZL-Zyklus zu erheben; Meldung mit den Daten zB des KGJ 2019/20 für das KGJ 2018/19*
GVBÄ	numerisch, 6-stellig (NK)	verpflichtend	gesamter Personaleinsatz der elementaren Bildungseinrichtung in Vollbeschäftigungsäquivalenten	Unter Vollbeschäftigung ist zu verstehen: eine Beschäftigung, bei der unter Zugrundelegung der jeweiligen Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe und Berücksichtigung der dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung die Grundlage der Berechnung der Besoldung 100 vH der auf die jeweilige Person anzuwendenden Gehalts- bzw. Entlohnungsstufe in der anzuwendenden Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe beträgt; Unter Vollbeschäftigungsäquivalent (VBÄ): das Beschäftigungsausmaß bzw. die Summe der monatlichen Beschäftigungsausmaße in Prozent geteilt durch 100
GVBÄ_KL	numerisch, 6-stellig (NK)	optional	Personaleinsatz der Kindergartenleitung (leitende/r KindergartenpädagogIn) in Vollbeschäftigungsäquivalenten	Art. 2 Z 2 lit.a; zB. 25,5 (VBÄ)
GVBÄ_KP	numerisch, 6-stellig (NK)	optional	Personaleinsatz der KindergartenpädagogInnen in Vollbeschäftigungsäquivalenten	Art. 2 Z 2 lit.b
GVBÄ_KS	numerisch, 6-stellig (NK)	optional	Personaleinsatz an sonstigem qualifizierten Personal in Vollbeschäftigungsäquivalenten	Art. 2 Z 2 lit.c
GVBÄ_KH	numerisch, 6-stellig (NK)	optional	Personaleinsatz an KindergartenhelferInnen in Vollbeschäftigungsäquivalenten	

Variable	Definition	Verpflichtend / Optional	Beschreibung	Anmerkung
GPers	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	gesamter Personaleinsatz der elementaren Bildungseinrichtung nach Beschäftigten (Köpfe)	zB. 27 (Beschäftigte/Köpfe)
GPers_KL	numerisch, 3-stellig	optional	Personaleinsatz der Kindergartenleitung (leitende/r KindergartenpädagogIn) nach Beschäftigten (Köpfe)	
GPers_KP	numerisch, 3-stellig	optional	Personaleinsatz der KindergartenpädagogInnen nach Beschäftigten (Köpfe)	
GPers_KS	numerisch, 3-stellig	optional	Personaleinsatz an sonstigem qualifizierten Personal nach Beschäftigten (Köpfe)	
GPers_KH	numerisch, 3-stellig	optional	Personaleinsatz an KindergartenhelferInnen nach Beschäftigten (Köpfe)	
GPers_DF	numerisch, 3-stellig	optional	Qualfizierte Beschäftigte (Fachkräfte) in der sprachlichen Förderung nach Beschäftigten (Köpfe)	Fachkräfte mit einer Qualifikation im Sinne des Art. 11 Abs. 1 Z3a und 3b zB. 3 (Beschäftigte/Köpfe)
DF_VBÄ	numerisch, 6-stellig (NK)	verpflichtend	Personaleinsatz in der frühen sprachlichen Förderung in Vollbeschäftigungsäquivalenten	zB. 2,75 (VBÄ)
DF_Std	numerisch, 8-stellig (NK)	verpflichtend	Personaleinsatz in der frühen sprachlichen Förderung in Stunden	zB. 5.700,75 (Stunden)
OEZ_Std	numerisch, 4-stellig (NK)	verpflichtend	Durchschnittliche wöchentliche Öffnungszeit in Stunden	zB. 40,5 (Stunden)
OEZ_W	numerisch, 4-stellig (NK)	verpflichtend	Durchschnittliche jährliche Öffnungszeit in Wochen	zB. 51,0 (Wochen)

1.2 Ist-Stands-Analyse gemäß Art. 16 Abs. 1 Z 1 - ElBi ab KGJ 2018/19 (Erstsprachen)

aktuelles Kindergartenjahr 2018/19 (n)

Variable	Definition	Verpflichtend / Optional	Beschreibung	Anmerkung
KGJ	alphanumerisch, 7-stellig	verpflichtend	Kindergartenjahr (Bsp.: 2018_19)	
BL	numerisch, 1-stellig	verpflichtend	Bundesland: 1 = Burgenland 2 = Kärnten 3 = Niederösterreich 4 = Oberösterreich 5 = Salzburg 6 = Steiermark 7 = Tirol 8 = Vorarlberg 9 = Wien	
BKZ	numerisch, 3-stellig	verpflichtend	Bezirkskennzahl	
ESprD	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Deutsch	Anzahl der Kinder nach Erstsprache in der Jahrgangsstufe 4 (vierjährige Kinder im Jahr vor dem verpflichtenden Kindergartenjahr) und 5 (fünf- bzw. sechsjährige Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr)
ESprTürk	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Türkisch	
ESprBKS	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache BKS	
ESprAlb	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Albanisch	
ESprRum	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Rumänisch	
ESprArab	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Arabisch	
ESprPol	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Polnisch	
ESprUng	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Ungarisch	
ESprEng	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Englisch	
ESprTsch	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Tschetschenisch	
ESprRus	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Russisch	
ESprPers	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Persisch	
ESprChin	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Chinesisch	
ESprSlowak	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Slowakisch	
ESprSpa	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Spanisch	
ESprKurd	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Kurdisch	
ESprCze	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Tschechisch	
ESprBulg	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Bulgarisch	
ESprSlowen	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	Erstsprache Slowenisch	
SonstESpr	numerisch, 5-stellig	verpflichtend	sonstige Erstsprachen	

2.1 Maßnahmen zur Erreichung der Zielzustände gemäß Art. 15 (Art. 16 Abs. 1 Z 2)

10 -15 Maßnahmen
Maßnahmen dienen der Erreichung der Zielzustände

Folgende Zielzustände, die aus den Zielen gemäß Art. 1 abgeleitet werden, sind im Rahmen des Ausbaus bis zum Ende der Vereinbarungsperiode zu erreichen (Art. 15 Abs. 1):

Ziel 1 die Betreuungsquote für unter Dreijährige wird pro Bundesland und Jahr um 1 Prozentpunkt angehoben; als gemeinsames Ziel ist eine Anhebung bis zum Kindergartenjahr 2021/22 um 5 Prozentpunkte anzustreben;

Ziel 2 der Anteil der drei- bis sechsjährigen Kinder, die elementare Bildungseinrichtungen besuchen, die den VIF-Kriterien entsprechen, wird anhand der Bedarfserhebung der Gemeinden erhöht; als gemeinsames Ziel ist eine Anhebung bis zum Kindergartenjahr 2021/22 um 6 Prozentpunkte anzustreben.

Folgende Zielzustände, die aus den Zielen gemäß Art. 1 abgeleitet werden, sind im Rahmen der Sprachförderung bis zum Ende der Vereinbarungsperiode zu erreichen (Art. 15 Abs. 2):

Ziel 3 die Wirkungskennzahl der frühen sprachlichen Förderung überschreitet die Höhe von 30 Prozent pro Bundesland pro Förderjahr, wobei als gemeinsames Ziel die Überschreitung von 40 Prozent pro Bundesland und Förderjahr anzustreben ist;

Ziel 4 die Anzahl der außerordentlichen Schülerinnen und Schüler in der ersten Schulstufe hat sich pro Bundesland um mindestens 20 Prozent reduziert;

Ziel 5 ein Anteil von 15 Prozent der Fachkräfte weist eine Qualifikation entsprechend dem Lehrgang für die frühe sprachliche Förderung pro Bundesland gerechnet ab Inkrafttreten dieser Vereinbarung auf;

Ziel 6 der Zweckzuschuss wird an mindestens 40 Prozent der geeigneten elementaren Bildungseinrichtungen eines Bundeslandes ausgeschüttet, wobei als gemeinsames Ziel die Ausschüttung an der Hälfte der geeigneten elementaren Bildungseinrichtungen eines Bundeslandes anzustreben ist.

Beitrag zum Ziel/ zu den Zielen	Maßnahmen zum Ausbau des Bildungs- und Betreuungsangebots	Konkrete Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n-1 (KGJ 2017/18)	Wie sieht Plan aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n (KGJ 2018/19)	Wie sieht Zielwert aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n+1 (KGJ 2019/20)	Wie sieht Zielwert aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n+2 (KGJ 2020/21)	Wie sieht Zielwert aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n+3 (KGJ 2021/22)	Status
Z 1/ Z 2	Maßnahme zur Schaffung zusätzlicher Gruppen in geeigneten elementaren Bildungseinrichtungen							
Z 1/ Z 2	Maßnahmen zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels und der Gruppengröße							
Z 1/ Z 2	Maßnahmen zur Verlängerung der Öffnungszeiten							
Z 1/ Z 2	Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Tagesmütter- und -väterangebots							
Beitrag zum Ziel/ zu den Zielen	Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung	Konkrete Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n-1 (KGJ 2017/18)	Wie sieht Plan aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n (KGJ 2018/19)	Wie sieht Zielwert aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n+1 (KGJ 2019/20)	Wie sieht Zielwert aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n+2 (KGJ 2020/21)	Wie sieht Zielwert aus? Meilensteine/ Kennzahlen für n+3 (KGJ 2021/22)	

2.2 Maßnahmen und personelle Ressourcen

für die Umsetzung einer Maßnahme erforderliche Personalkapazität
jeweils aufgeteilt auf Leistungsbereiche

Beitrag zum Ziel/ zu den Zielen	Bereich	Maßnahmen	Leistungsbereich	*VBÄ IST für n-1 (KGJ 2017/18)*	*VBÄ PLAN für n (KGJ 2018/19)*	**VBÄ PLAN für n+1 (KGJ 2019/20)**	VBÄ PLAN für n+2 (KGJ 2020/21)	VBÄ PLAN für n+3 (KGJ 2021/22)
Z 1	Land		Kindergartenwesen	Werte für das abgelaufene Kindergartenjahr	(Planungs-)Werte für das laufende Kindergartenjahr entsprechend Ist-Stands-Analyse (Summenwert)	Planungswerte für das kommende Kindergartenjahr (Schätzwerte)		

2.3 Maßnahmen und finanzielle Ressourcen

für die Umsetzung einer Maßnahme erforderliche Finanzkapazität
jeweils aufgeteilt auf Leistungsbereiche

Beitrag zum Ziel/ zu den Zielen	Bereich	Maßnahmen	Leistungsbereich	*EUR IST für n-1 (KGJ 2017/18)*	*EUR PLAN für n (KGJ 2018/19)*	**EUR PLAN für n+1 (KGJ 2019/20)**	EUR PLAN für n+2 (KGJ 2020/21)	EUR PLAN für n+3 (KGJ 2021/22)
Z 1	Land		Kindergartenwesen	Werte für das abgelaufene Kindergartenjahr	Planungswerte für das laufende Kindergartenjahr	Planungswerte für das kommende Kindergartenjahr (Schätzwerte)		

3. Deskriptiver Teil

Beschreiben Sie konkret die zum Einsatz kommenden Mittel und Projekte zur Umsetzung der frühen sprachlichen Förderung und zur Förderung des Entwicklungsstands (als Teil der Sprachförderung)
Dabei sollen folgende Fragen, im Sinne einer landesweiten Betrachtung, analysiert werden:

1. In welcher Konstellation findet die Förderung statt?

Angaben der Durchschnittswerte in Prozent

Integrativ		**Gruppen (> 3 Kinder)**		**Kleingruppen (< 3 Kinder)**		**Einzel-förderung**	

2. Wie lange dauert die Förderung und wie häufig findet diese statt?

Dauer der Förderung

Angaben der Durchschnittswerte in Prozent

1 bis 3,5 Stunden pro Woche		**3,5 bis 6 Stunden pro Woche**		**6 bis 8,5 Stunden pro Woche**		**mehr als 8,5 Stunden pro Woche**	

Häufigkeit der Förderung

Angaben der Durchschnittswerte in Prozent

an einem Tag pro Woche		**an zwei Tagen pro Woche**		**an drei bis vier Tagen pro Woche**		**täglich**	

3. Welche Materialien und Methoden werden angewandt?

deskriptive Beschreibung; Angabe der primär in Verwendung stehenden Materialien bzw. Methoden

Materialien

1	
2	
3	
4	
5	

Methoden

1	
2	
3	
4	
5	

4. Wird ein individueller Förderplan auf Basis des Ergebnisses der Sprachstandsfeststellung und eine darauf basierende Förderdokumentation vorgenommen? Wenn ja, wie sieht dieser Förderplan aus?

Ja		**Nein**	

deskriptive Beschreibung; Angabe des in Verwendung stehenden Förderplans

Förderplan	

5. Welche Ausbildung weist das zum Einsatz kommende Personal auf?

Angaben der Durchschnittswerte in Prozent

Keine Qualifikation		**minimale Qualifikation**		**mittlere Qualifikation**		**umfassende Qualifikation**	

Beschreibung der Kategorien für den Personaleinsatz im Bereich frühe sprachliche Förderung
keine Qualifikation : die betreffende Person hat keine Aus-, Fort- oder Weiterbildung als Qualifizierung für DaZ absolviert
minimale Qualifikation: derzeit in Fort-/Weiterbildung bzw. einzelne absolvierte Lehrveranstaltungen oder kurze Seminarreihen in der Aus- bzw. Fortbildung
mittlere Qualifikation : eine Qualifikation entsprechend dem Lehrgang für frühe sprachl. Förderung
umfassende Qualifikation : entspricht dem Lehrgang für frühe sprachliche Förderung